

SMART WORKING

Überraschendes Ergebnis

(ml) Das Arbeitsförderungsinstitut (Afi) fühlt in seinen Umfragen den Südtiroler Beschäftigten immer wieder mal den Puls. Das Ziel: Man will jeweils ein möglichst realitätsnahes und aktuelles Stimmungsbild gewinnen. Mitte April widmete sich das Afi-Baromter dem Smart Working. 35 Prozent der in Südtirol befragten Arbeitnehmer erklärten, in letzter Zeit zu Hause gearbeitet zu haben. Die Umfrage zeigt: Die Smart Worker

von heute sind öffentlich Bedienstete, Führungskräfte und hochqualifiziertes Personal. Wer in letzter Zeit zu Hause gearbeitet hat, würde dies in 55 Prozent der Fälle auch weiterhin gerne 2 bis 3 Tage pro Woche tun. 16 Prozent der jetzigen Smart Worker erklären hingegen, nicht mehr an Heimarbeit interessiert zu sein. Das sagen in der Privatwirtschaft 14 Prozent der Bediensteten, und im öffentlichen Dienst 20 Prozent.

